

## Pressebericht Sempacherverband

Vor einem Jahr ging aus dem LKUOV (Luzerner Kantonaler Unteroffiziersverband) und dem OK Sempacherschiesen der Sempacherverband hervor.

Ende Juni fand das 96. Sempacherschiesen nun zum ersten Mal unter der gestrafften Organisation statt und war wiederum ein voller Erfolg. Trotz vielen, gleichzeitig stattfindenden Events, nahmen insgesamt 427 Schützinnen und Schützen an diesem traditionsreichen Anlass teil.

Die gute Zusammenarbeit mit den Funktionären hat auch in diesem Jahr dazu beigetragen, dass das Sempacherschiesen problemlos über die Bühne gegangen ist.

Vergangenen Samstag fand die 1. ordentliche Generalversammlung in der Sempacher Schlacht statt. In diesem Rahmen fanden sich zuerst Gäste aus Politik und Militär, Delegierte und Fahndelelegationen zu einem Gedenkgottesdienst in der Schlachtkapelle ein. Dies zum Gedenken an die in den beiden Aktivdiensten 1914-1918 und 1939-1945 verstorbenen Wehrmänner.



Zurück in der Wärme und nach einem Zmorge fand dann die Rangverkündigung (Absenden) statt. Die Gewinner der Gabes des Bundes heissen:

Müller Rolf vom UOV Brugg

Schneider Hans-Rudolf vom UOV Amt Entlebuch

Ferrara Claudio vom SG Laufrohr

Die Gewinner der übrigen Kategorien sind auf der Webseite [www.sempacherverband.ch](http://www.sempacherverband.ch) abrufbar.



Der Präsident Adj Uof Oskar Scherer führte anschliessend durch die 1. ordentliche Generalversammlung des Sempacherverbands. Alle Traktanden konnten speditiv durchgearbeitet werden und Abstimmungen sowie Anträge wurden zu Gunsten des Vorstands durchgewunken.

Die wichtigste Neuerung stellt die Öffnung des Sempacherschiesens für SSV Schützen dar. Dies soll bis spätestens zum 98. Sempacherschiesen in zwei Jahren umgesetzt werden. Damit stellt sich der

Verbandsvorstand gegen den Trend des Teilnehmerschwunds und kann so weiterhin positiv in die Zukunft schauen.

Für den Sempacherverband

Gfr Amrein Oliver, Vizepräsident